

# Ausgelassene Stimmung

2000 zahlende Besucher erlebte die achte Auflage der Rock'n'Roll-Nacht in der Wandelhalle

Wenn es in Eisenach Rock'n'Roll-Nacht heißt, dann swingt die ganze Wandelhalle. So auch am letzten Samstag, als sich rund 2000 Besucher in der Jugendstil-Arena versammelten, um die fünfziger Jahre wieder aufleben zu lassen.

Von Friederike GUMMERT

## EISENACH.

Zwei Bands, Hits von Connie Francis bis Elvis Presley, ekstatischer Tanz bis ein Uhr nachts – all das, was eine gute Rock'n'Roll-Nacht den Fans bieten muss. Einige waren sogar im Original-Outfit der amerikanischen Jugendkultur in gepunkteten Petticoats und schwarz-weißen Lackschuhen gekommen. Gegen 21.30 Uhr betrat die erste Gruppe die kleine Bühne in der Wandelhalle. Frontfrau Moni Francis blickte, in schicke Abendmode gekleidet, verführerisch auf die Möchtegern-Elvise in den ersten Reihen, als sie lauthals zu singen begann „Ich will keine Schokolade. Ich will lieber einen Mann.“ Auch andere deutsche Titel gab es von der sechsköpfigen Band zu hören, ebenso Klassiker der 50er und 60er. Die Moderation des Abends hatte wieder der bekennende Rock'n'Roll-Liebhaber Harry Morgenweck übernommen. Mit großen Worten kündigte er die zweite Band des Abends an. „Hier kommen die Besten, die Allerbesten, die Kings of Rock'n'Roll – The Wild Bobbin Babboons“, rief Morgenweck durch das Mikrofon, als auch schon die sechs Jungs mit Gitarre, Saxofon, Kontrabass, Schlagzeug und Keyboard auf die Bühne stürmten. Zunächst



TA-Foto: F. GUMMERT

AM KASTENKLAVIER: Der Keyboarder von The Wild Bobbin Babboons in Aktion.

ker wie „Jailhouse Rock“ von Elvis Presley und „Rock around the Clock“ von Bill Haley, aber auch eine rockige Version von „The Lion sleeps tonight“ bei den Tänzern vor der Bühne gut an.

Nach vielen Zugabe-Rufen sollte das Eisenacher Publikum noch eine ganz besondere Showeinlage der Koblenzer erleben. Zur Überraschung aller sprangen die Jungs nach einer kurzen Umziehpause in nichts gekleidet, als Schuhe und Slips, zurück auf die Bühne. Dabei hielten sie ein Surfbrett mit der Aufschrift „The Beach Bäch“ in die Luft, um eine Reihe von Titeln der legendären Beach Boys anzukündigen. Während die Massen wild tanzten, wurden sie mit Wasser aus einer überdimensional großen Spritzpistole bespritzt. Als die Stimmung schon brodelte, holte der Keyboarder ein kleines Kastenklavier hervor, das er sich um die Schultern gehängt hatte. Damit sprang er wie wild vor den tobenden Massen herum, bis das kleine Klavier in Flammen aufging.

Als sich die Gruppe nach ihrem letztem Song endgültig von der Bühne verabschiedete, wollte kaum einer nach Hause. „Es war einfach nur der Wahnsinn, so ausgelassen wie heute habe ich lange nicht mehr getanzt“, meinte die 18-jährige Anna Büchner. „Wir haben uns lange auf diesen Abend vorbereitet. Da musste schon ein Rock zum Tanzen her“, fügte Anna hinzu.

**Weitere Fotos von der Rock'n'Roll-Nacht in der Wandelhalle in der Diaschau:**

noch seriös im Anzug gekleidet, zupften und schlugen die Jungs mit den Tollen auf ihren Instrumenten herum, sangen und animierten die zahlreichen Besucher. Dabei kamen Klassi-

 TA-Internetservice:  
[www.thueringer-allgemeine.de](http://www.thueringer-allgemeine.de)